



Ausflug an den Brombachsee und nach Dinkelsbühl mit dem CANTO allegro

Am Samstag, 13.09.2025 startete unser diesjähriger Ausflug um 8.30 Uhr in Donnbronn in einem komfortabel ausgestatteten Bus der Firma Gross und dem sehr umsichtigen Fahrer, Ewald Kern.

Das neue Organisationsteam unseres Vereins, Bettina Illi, Doris Pflücke und Helga Lahr hatte eine wunderschöne Fahrt an den Brombachsee und nach Dinkelsbühl ausgewählt und vorbereitet.



Mit 40 frohgelauten Sängerinnen und Sängern, Partnern und Freunden ging es nach Zustieg in Untergruppenbach auf die Autobahn Richtung Würzburg/Nürnberg. Zunächst begrüßte unser Noch-Vorstand Winfried Lurwig am Mikrofon alle Anwesenden, bedankte sich beim neuen Orgateam und wünschte allen einen tollen Tag. Nun begrüßten auch Bettina, Helga und Doris die Mitreisenden und wünschten einen guten Verlauf der Fahrt. Doris wies auf die nicht unwichtige Speisekarte für das Abendessen in Dinkelsbühl hin, die sie im Anschluss zur Auswahl verteilte.

Im weiteren Verlauf berichtete Dr. Karlheinz Koniczek zu den Regionen, durch die wir fuhren, in gewohnt unterhaltsamer und interessanter Weise. Er streifte die Historie der Hohenloher Ebene, die so „eben“ gar nicht ist und für Radfahrer ganz schön anstrengend sein kann, berichtete über das Fränkische Seenland, das zur Wasserverteilung angelegt wurde und mit dem Rhein/Main/Donaukanal verbunden ist. Planungen zu diesem Kanal, der von Bamberg bis Kelheim reicht, habe es bereits im Jahr 1900 gegeben, die Eröffnung habe 1992 stattgefunden. Der Brombachsee, heute 12 qkm groß, und damit 10 x so groß wie der Breitenauer See, ist aus 3 verschiedenen Stauseen entstanden und im Jahr 2000 eingeweiht worden. Karl-Heinz erntete für seine detailreichen Ausführungen viel Applaus, Bettina bedankte sich im Namen der Mitreisenden.

Pünktlich um 11.00 Uhr erreichten wir den Parkplatz an der Anlegestelle Ramsberg zur Schifffahrt auf dem Brombachsee. Hier parkten bereits 3 weitere Reisebusse. Wir waren also nicht allein auf der sehr geräumigen MS Brombachsee, die uns bei strahlendem Sonnenschein auf angenehmste Weise übers Wasser trug. 1,5 Stunden Fahrt, vorbei an einem Badestrand mit mediterranem Flair und angrenzendem Segelhafen, hübschen Ortschaften und großen Sandstränden weckten bei einigen Urlaubsfeeling. Mit leckerem Essen an Bord und heiteren Gesprächen verging die Zeit wie im Flug.



Um 12.45 Uhr fuhren wir mit dem Bus zu unserem 2. Etappenziel, der historischen Stadt Dinkelsbühl. Unterwegs wurden wir mit einer süßen Überraschung verwöhnt, die von Bettina an alle verteilt wurde.

Dinkelsbühl wird als die schönste Altstadt Deutschlands bezeichnet, als Gesamtkunstwerk des Mittelalters, der Renaissance und der Barockzeit mit seinen prächtigen und stolzen Fachwerkhäusern reicher Bürger und Patrizier und der einzigartigen Silhouette mit dem Glockenturm des Münsters St. Georg.

Am vereinbarten Treffpunkt außerhalb der Stadtmauer erwarteten uns bereits ein Stadtführer und eine Stadtführerin. In zwei Gruppen brachen wir auf zur Stadtführung. Frau Christa Schürlein führte unsere Gruppe durch die Altstadt mit ihrer gut erhaltenen Stadtmauer und den 4 Stadttoren, die morgens geöffnet und abends verschlossen wurden. In schönstem fränkischem Dialekt erzählte sie uns kurzweilig vom mittelalterlichen Leben der Bürger in der Stadt, der reichen Handwerker und Patrizier, von der Bedeutung der Wappen am Stadttor und vieles mehr. Die meisten Menschen konnten nicht lesen und schreiben. Deshalb wurden wichtige Vorkommnisse bildhaft dargestellt oder in Stein gemeißelt wie die Brezeln und der Almosenengel an der Münsterkirche. Ein Personendenkmal in Bronze wurde Christoph von Schmid nahe dem Münster gesetzt, der sich als Priester und Lehrer in besonderer Weise für die Kinder der Stadt einsetzte. Sein bekanntestes Werk als Buchautor ist das Weihnachtslied: Ihr Kinderlein kommet, das auch heute noch gerne gesungen wird.



Zum Ende der Stadtführung suchten wir nun den uns zugewiesenen Musikpavillon im Stadtpark auf und sangen hier einige ausgewählte Lieder: Am Brunnen vor dem Tore, Heute hier, morgen dort, Geh aus mein Herz und suche Freud, Probier's mal mit Gemütlichkeit und Thank you for the music. Die Stadtverwaltung hatte unseren Chor als „Straßenmusikanten“ eingestuft. Da jedoch nur wenige Spaziergänger unterwegs waren, konnte nichts eingenommen werden.



Nun blieb uns eine Stunde Zeit zur freien Verfügung bis um 17.00 Uhr zum gemütlichen Ausklang des Tages im traditionsreichen Restaurant Sonne. Hier ließen wir uns die bereits am Vormittag ausgewählten Speisen schmecken und plauderten dabei über dies und das. In guter Stimmung traten wir kurz nach 19.00 Uhr die Heimreise an. Nach einer kurzen Wegstrecke ergriff Winfried noch einmal das Mikrophon und gratulierte Heiko und Christiane zu ihrem heutigen Hochzeitstag. Mit dem Lied: „Viel Glück und viel Segen auf all euren Wegen...“ überbrachte der Chor seine Glückwünsche. Chorlieder aus einem unserer Konzerte erklangen nun auf dem weiteren Heimweg. Gegen Ende der Fahrt bedankte sich Winfried bei Bettina, Doris und Helga für ihren erfolgreichen Einsatz zum Gelingen des schönen Tages und überreichte ihnen ein süßes Geschenk aus Dinkelsbühl. Das Orgateam dankte und wünschte allen einen guten Nachhauseweg mit der Aussicht auf weitere Ausflüge in der Zukunft. Bettina bedankte sich im Namen aller bei Herrn Kern für die sichere Fahrweise und überreichte das von Jörg eingesammelte Geldgeschenk. Herr Kern bedankte sich und wünschte allen eine schöne Zeit. Gegen 21.00 Uhr kamen wir in Untergruppenbach an.



Das Orgateam – Helga, Doris und Bettina (v.li.)